



# MOEBIUS & RENZIEHAUSEN

## Ersatz

Reissue (Original von 1990)  
CD/LP (180g Vinyl)/Download

**VÖ: 17. Februar 2012**



**Label: Bureau B**

**Katalog-Nr: BB 91**

**Barcode (EAN):** CD  
4047179603126  
LP  
4047179603119

**Vertrieb:** Indigo

**Indigo Best.-Nr: 960312 (CD)**  
**960311 (LP)**

### Tracklisting:

1. Hydrator (8:14)
2. Isolated Case (5:52)
3. 12.8 UPM (8:22)
4. Medusadance (6:07)
5. OI OI (8:03)
6. Wasistdas (6:29)
7. Small Construction (3:13)
8. Oasis I (3:31)
9. Oasis II (5:57)

### Promo-Kontakt:

• Bureau B, Matthias Kümpflein  
Tel. 0049-(0)40-881666-63,  
matthias@bureau-b.com

• Cover-Download/Press-Kit  
[www.bureau-b.com/releases](http://www.bureau-b.com/releases)

### Das Wichtigste vorweg:

- Dieter Moebius ist ein zentraler Protagonist der deutschen Elektronikmusik-Avantgarde. Neben seinen Bands **Cluster** und **Harmonia** war er an zahlreichen Kollaborationen beteiligt (u.a. mit **Brian Eno**, **Mani Neumeier/Guru Guru** und **Conny Plank**)
- Karl Renziehausen, bildender Künstler und Konstrukteur von Klangskulpturen, war ein lockerers Mitglied der Kreativgemeinschaft Forst/Weserbergland (Heimat von **Roedelius**, **Moebius**, **Rother** etc.). Seine fundierten Computerkenntnisse bewegten Moebius zu einer Zusammenarbeit
- Die Musik: Surrealistische Minimal/Experimental-Elektronik. „Eine abenteuerliche Klangwelt, die von den eigenartigsten Figuren und Stimmungen belebt ist.“ (Asmus Tietchens)
- Erstmals erschienen 1990 auf Pinpoint Records
- Linernotes von Asmus Tietchens
- erhältlich als **CD**, **Download** und **180g-Vinyl**

\*\*\*\*\*

1990 beschreitet Dieter Moebius neue musikalische Pfade mit ersten vorsichtigen Exkursionen in die Digitalität. Begleitet wird er dabei von Karl Renziehausen, einem bildenden Künstler und Konstrukteur von Klangskulpturen. Die beiden entfernen sich klanglich und musikalisch weit von den bisherigen Moebius'schen Kollaborationen mit **Conny Plank** und **Gerd Beerbohm** (fast alle wiederveröffentlicht auf Bureau B); auch von **Cluster** und **Harmonia**, bei denen Moebius viele Jahre stilbildend mitwirkte, sind nur noch vereinzelte Echos zu hören.

Moebius und Renziehausen bringen ihre Musik auf den Punkt, lassen nichts aus dem Ruder laufen. Wie auf einer Theaterbühne inszenieren sie sieben kleine Musikkomödien mit unterschiedlichen Handlungen. Allen gleich ist jedoch die surrealistische Grundstimmung: Moebius scheint über eine schier unüberschaubare Menagerie unwirklicher Klang-Tierchen zu verfügen, die er dem Hörer in einer deutlich wahrnehmbaren Dramaturgie vor Ohren führt. Ihre Aktionen sind für den Hörer absolut unvorhersehbar, die „Handlung“ entsteht in seinem Kopf. Renziehausen baut die Räume: Mit beweglichen Kulissen schafft er eine wunderbare Durchsichtigkeit und Tiefe, über der ein angenehm helles Licht den freien Blick auf all die köstlichen Details gewährleistet. „Ersatz“ ist eine extrem bildhafte Musik, weit entfernt von billiger Programm-Musik.

Obwohl Moebius und Renziehausen oft den Rahmen der Tonalität sprengen, verlieren sie nie die Bodenhaftung, es bleibt immer ein Rest wirklicher Welt zu spüren. Und gerade das ist das Rätselhafte an dieser Musik für jeden, der sich auf sie einlässt: Kaum meint man, etwas Bekanntes, bereits woanders schon mal Gehörtes wahrgenommen zu haben, ist es schon wieder verschwunden, um etwas Neuem, Unerhörtem Platz zu machen. Der Hörer kann sich auf neun akribisch gestaltete Soundscapes unerforschter, phantastischer Gebiete freuen. Vielleicht sind es Soundscapes künstlicher Paradiese? Dann sollte man das Album nicht nur mit der musikalischen Elle messen, sondern auch als einen Beitrag zu den großen Entdeckungen werten.

*Asmus Tietchens*